

Professionalisierung

Ort	IST	Handlungsbedarf
<p>Bad Berleburg</p>	<p><u>Fachkräftegewinnung</u> In BLB stellt sich die Fachkräftesituation im medizinisch-therapeutischen Bereich derzeit relativ unproblematisch dar. Kliniken wie auch Gesundheitsdienstleister bemühen sich intern um Fachkräftegewinnung.</p> <p><u>Infrastruktur</u> Durch die Erweiterung der Saunalandschaft incl. Ruhemöglichkeiten entwickelt sich das Rothaarbad weg vom reinen Sport-Bad hin zu einem Wellnessbad.</p> <p>Im Bereich kultureller Angebote zeigt sich BLB sowohl infrastrukturell als auch im Angebotsbereich gut aufgestellt.</p> <p>Im Bereich der Kinderbetreuung besteht ein gutes Angebot (Kitas, Horte, Mittags-Betreuung, Hausaufgabenhilfe), alle Schulformen sind stabil vorhanden.</p>	<p>Der Bedarf an Fachkräften erstreckt sich auf die Bereiche Krankenpflege und Gastronomie (Köche, Aushilfen, Servicekräfte). Mittelfristig gesehen besteht ebenfalls der Bedarf an Allgemeinmediziner*innen, Fachärzt*innen, Psychotherapeuten und einem Badearzt. Gewünscht wird nach Möglichkeit die Zusammenarbeit mit bestehenden Fachkräfteportalen mit einem eigenen Baustein der Kur-Region Südwestfalen.</p> <p><u>Weitere geplante infrastrukturelle Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgestaltung des Bürgerhauses am Markt zum Kommunikationszentrum incl. Der Gestaltung des vorgelagerten Marktplatzes mit Bezug zum Kneippheilbad und Öffnung des Flusses Odeborn - Neugestaltung des Goetheplatzes am Schloss - kontinuierliche Weiterentwicklung des Rothaarbades und der Sportanlagen - Aktiv- Infrastruktur in öffentlichen Bereichen - Verbesserung der Verkehrsanbindung an die Innenstadt

	<p>Die bauliche Infrastruktur der Kliniken ist vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten sind bezogen auf die Grundversorgung vorhanden. Ein gutes Angebot wird im Segment gesunder Ernährung vorgehalten (Reformhaus, Bioladen, Hofladen, Slowfood)</p> <p><u>Produktentwicklung</u> BLB hält ein großes Angebotsspektrum im Bereich Bewegung und Entspannung vor. Der Bereich Ernährung wird von der Kurapotheke in Form von Kochkursen und Beratung in unterschiedlichen Einrichtungen bespielt Die klassische Kneippkur wird kaum nachgefragt.</p> <p>Das Thema BGM/MGF hat in BLB eine sekundäre Bedeutung. Hier werden Angebote von ausgebildeten Mitarbeitern der Krankenkassen in Anspruch genommen. Als Arbeitgeber wird die Kommune ihre Angebote erweitern. Für KMU´s wurde im Rahmen der Gesundheitswoche ein erster Einstieg mit der Vorstellung möglicher Partner gegeben.</p>	<p>Angestrebt wird der Ausbau von Selbstzahler-Angeboten und Modelle für pflegende Angehörige in Zusammenarbeit von Kliniken und Pflegeeinrichtungen</p> <p>Wünschenswert wäre die Weiterentwicklung im Bereich Kleidung (vor allem hochwertige Labels), Schuhe, Unterhaltungselektronik.</p> <p>Diese Angebote sollten gebündelt und unter dem Thema „Kneipp“ zusammengefasst werden.</p> <p>Wünschenswert ist der Aufbau von Selbstzahler-Pauschalen Unter dem Motto „Natürlich gesund oder „Psyche und Natur.“</p> <p>Zum Thema BGM/BGF sind Netzwerkbildungen gewünscht.</p>
--	--	--

	<p>Qualifizierung Die Heliosklinik ist Lehrkrankenhaus der Uniklinik Marburg. Auch in den anderen ansässigen Kliniken bestehen Weiterbildungsbefugnisse. Die Gesundheitsdienstleister bemühen sich intern um die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.</p> <p>Netzwerkbildung Es bestehen Netzwerke in den Bereichen Gesundheitsdienstleister, Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Vereine im Gesundheitsbereich und diverse Erfa-Gruppen.</p>	<p>Hier sollte der Gedanke einer Gesundheitsakademie mit kommunalen Inhalten verfolgt werden. Die Kommunen verfügen über qualifizierte Fachkräfte, die es ermöglichen, ein eigenes interregionales FB-Angebot/Portal zu erstellen.</p> <p>Schwerpunkte Wiederbelebung des Kneippheilbades durch gezielten Ausbau der geplanten Infrastrukturmaßnahmen Stärkere Vermarktung der Kur- und Gesundheitsmarke Selbstzahler-Potentiale generieren Schaffung von niederschwelligen Kneippangeboten Verkehrsanbindung an die Innenstadt</p>
--	--	--